

Befragung von Grundschulern in ländlichen Regionen: Was schützt vor Asthma und Allergien?

Die EU startete im März in Zusammenarbeit mit vielen wissenschaftlichen Einrichtungen in ganz Europa das GABRIEL-Projekt, das sich intensiv mit der Erforschung von Asthma und Allergien befasst. Eine der wichtigsten Studien des Projektes wird von Professor Dr. Erika von Mutius am Dr. von Haunerschen Kinderspital der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München geleitet. Gemeinsam mit Forschern anderer Regionen geht sie der Frage nach, warum Bauernkinder seltener an Asthma und Allergien erkranken als andere Dorfkindern.

Etwa 40 000 Grundschüler in ausgewählten ländlichen Regionen Bayerns sollen deshalb im Schuljahr 2006/2007 einen kurzen Fragebogen erhalten. Stimmen die Eltern einer Teilnahme des Kindes an der Studie zu, so werden die Familien zu einem ausführlicheren Fragebogen eingeladen. Eine Blutprobe vom Kind, eine Staubprobe aus dem Haus und bei manchen zusätzlich eine Staubprobe vom Stall und eine Milchprobe sollen die zweite Runde vervollständigen. Die Wissenschaftler wollen auf diese Weise den oder die Stoffe finden, die die schützende Wirkung auslösen. Langfristig hoffen sie, daraus einen Impfstoff gegen Asthma und Allergien entwickeln zu können.

Bereits in früheren Studien konnten Forscher aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zeigen, dass die Wahrscheinlichkeit, an Asthma und Allergien zu erkranken, für Bauernkinder deutlich geringer ist. Im Vergleich zu Dorfkindern, die nicht auf einem Bauernhof aufgewachsen sind, war das Risiko für Bauernkinder, an Asthma zu erkranken, nur halb so groß. Dagegen litten die anderen Kinder etwa dreimal so häufig wie ihre Schulkameraden vom Bauernhof an Heuschnupfen, um die Hälfte mehr hatte einen positiven Allergietest.

Die Erklärung dafür liegt wahrscheinlich im Zusammenspiel vieler Faktoren. Eine der möglichen Ursachen wird im Stallaufenthalt der Kinder



Bauernkind.

vermutet. Gleichzeitig spielen aber wahrscheinlich auch andere Dinge, wie unterschiedliche Tierhaltungen und Ernährungsgewohnheiten eine Rolle.

Allergien und Asthma bei Kindern nehmen beständig zu, die Krankheitslast ist nicht nur für die betroffenen Kinder erdrückend, auch ihre Familien leiden mit. Jedes Kind, das an der Studie teilnimmt, leistet deshalb einen wertvollen Beitrag im Kampf gegen diese chronischen Erkrankungen.

Weitere Informationen zur Studie sind im Internet unter <http://gabriel.web.med.uni-muenchen.de> abrufbar.

Haunersches Kinderspital der LMU München

Anzeige



Gruber Baumanagement – Energetische Sanierung

**Schlüsselfertiger
Ausbau und Umbau**

gruber



Telefon 0 99 76 / 94 01 32
www.gruber-baumanagement.de